



63. Kongress des Schachverbandes Ruhrgebiet e.V.

am 06. März 2010 im Westfalenkolleg Rheinische Str. in Dortmund

Protokoll

Am Kongress nahmen teil (lt. Teilnehmerliste):

- die Präsidiumsmitglieder Herr Kölnberger, Herr Rath, Herr Kapica, Herr Chadt-Rausch, Herr Behnicke (bis 16.20 Uhr) sowie der Ehrenpräsident Herr Schlya und das Ehrenmitglied Herr Thierhoff (bis 16.20 Uhr).
- die Vertreter der Bezirke Herr Kempen (Bochum), Herr Schulenburg (Dortmund), Herr Holt (Emscher-Lippe), Herr Krieglstein (Essen), Herr Bachmann (Hamm), Herr Behnicke (Herne), Herr Mevißen (Mülheim) sowie Herr Pientka (Vest)
- als Gäste: Herr Löffelbein (SV Günnigfeld), Herr Beckers (Schachunion Huckarde-Westerfilde), Herr Wilfried-Werner Jentzsch (SC Hansa Dortmund).

Am Kongress nahmen nicht teil:

- die Präsidiumsmitglieder Herr Strozewski und Herr Woestmann, -entschuldigt
- sowie die Ehrenmitglieder Herr Hornberg und Herr Schmitz.

Die Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung
- 2. Berichte der Präsidiumsmitglieder
- 3. Bericht der Kassenprüfer
- 4. Entlastung des Präsidiums
- 5. Wahlen zum Präsidium gemäß § 6.3. der Satzung
 - a) Vizepräsident
 - b) 2. Spielleiter
 - c) Schatzmeister
 - d) Bestätigung des Jugendwartes
- 6. Wahl der Kassenprüfer (§ 7.2.2 der SVR-Satzung)
- 7. Ehrungen
- 8. Anträge zu Satzungsänderungen, zu Änderungen der Verbandsturnierordnung (VTO), siehe Anlage
- 9. Weitere Anträge zum Kongreß, soweit sie vorliegen
- 10. Haushaltsplanung
- 11. Terminplanung
- 12. Sonstiges

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung

Der Präsident Herr Kölnberger eröffnet den 63. SVR-Kongress um 15:10 Uhr und begrüßt die Präsidiumsmitglieder, den Ehrenpräsidenten Herr Schlya, das Ehrenmitglied Herrn Thierhoff, die Vertreter der acht vertretenden Bezirke und die anwesenden Gäste.

Zunächst richtet er seinen Dank an den SC Hansa-Dortmund, der seine Räume zur Verfügung gestellt hat und sich um die Verpflegung der Kongressteilnehmer kümmert.

Mit einer Gedenkminute ehren die Teilnehmer die Verstorbenen des vergangenen Jahres.

Stellvertretend für alle Verstorbenen nennt der Präsident:

- Heinz Ritter im März 2009 (SK Hervest-Dorsten 56)
- Dr. Hans Höfmann im Juni 2009 (SV 1887 Oberhausen)
- Willi Müller im Oktober 2009 (SF Essen-Werden)
- Fritz Fleischmann im September 2009 (SV Welper)
- Rolf Sebald im Oktober 2009 SV Dortmund Eichlinghofen (28 Jahre erst)
- Karl-Heinz Glenz im Oktober 2009 (SF Katernberg u. SK Hervest-Dorsten 56)

Bei der Feststellung der Stimmberechtigung werden 4401 Stimmen ermittelt, die sich wie folgt verteilen: Bochum (769), Dortmund (913), Emscher-Lippe (665), Essen (615), Hamm (505), Herne (238), Mülheim (240) und Vestischer Schachkreis (452).

Die Tagesordnung wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

2. Berichte der Präsidiumsmitglieder

2.1. Bericht des Präsidenten:

Herr Kölberger beginnt seinen Bericht mit einem kurzen Rückblick über die wichtigsten Ereignisse im letzten Jahr. Dr. Jürgen Weyer wurde auf dem Kongress des DSB als neuer Vizepräsident gewählt.

Seinen Posten als Präsident des SB-NRW wird er aber auch weiterhin wahrnehmen. Die Finanzlage auf NRW-Ebene hat sich weiter konsolidiert. Lediglich bei der Jugend gibt es Probleme. Die Kassenlage ist zwar nicht schlecht, aber die Kassenführung ist nicht übersichtlich. Der Jugend NRW-Kongress musste daher zunächst einmal verschoben werden.

Die Vorbereitungen auf das 150-jährige Jubiläum des SB-NRW im Jahr 2011 laufen auf Hochtouren. Folgende Termine und Orte stehen bereits fest:

- Sonntag: 29.05. SB-NRW Kongress in Bad Godesberg
- Donnerstag: 26.05. – Freitag 03.06. Deutsche Einzelmeisterschaft
- Freitag: 03.06. Siegerehrung und Galaabend
- Samstag: 04.06. DSB-Kongress

Die Finanzierung ist ebenfalls schon gesichert. Es wird auf keinen Fall zu Beitragserhöhungen kommen.

Sorgen bereitet dagegen die Mitgliederentwicklung nicht nur im SB-NRW sondern auch im SVR. Deshalb findet am 24.04.10 eine Arbeitstagung der Bezirksvertreter in Stenden statt. Schwerpunktthema wird Mitgliedergewinnung und -bindung sein.

Die Verbandsarbeit, zu der auch der Spielbetrieb zählt, läuft reibungslos. Der Präsident hat auch im vergangenen Jahr an zahlreichen Bezirksveranstaltungen und Jubiläen teilgenommen. Er dankt seinen Vorstandsmitgliedern und den Bezirksvertretern für die geleistete Arbeit.

2.2. Bericht des Vizepräsidenten und Schriftführers:

Herr Rath hatte im letzten Jahr keine Termine wahr zu nehmen. Der Schriftführer musste lediglich die Protokolle des 62. Kongresses sowie der erweiterten Präsidiumssitzung verfassen.

2.3. Bericht des 1. Spielleiters:

Herr Chadt-Rausch kann wie gewohnt von einem reibungslosen Spielbetrieb berichten. Lediglich Sturm Daisy habe für etwas Unruhe gesorgt.

Auch vom 2. Spielleiter Frank Strozewski kommen keine Probleme.

Die Einführung des neuen MIVIS verzögert sich weiter. Jetzt ist frühestens von einer Inbetriebnahme 2012 die Rede. Dafür soll aber die Möglichkeit bestehen, Mitglieder direkt zu Lehrgängen anzumelden.

Das neue Ergebnisportal geht wie geplant ab der kommenden Spielzeit in Betrieb. Ab der Verbandsklasse können dann jeweils beide Vereine die Ergebnisse eingeben. Spätestens am darauf folgenden Montag um 18 Uhr müssen die Ergebnisse dann eingestellt sein. Für die Be-

zirke ist die Einführung ab der Saison 2011/2012 angepeilt. Eine Einführung in das neue System ist auf der Verbandsspielleitersitzung am 10.07. geplant. Die Kosten für das neue System belaufen sich auf einmalig ca. 500 €.

2.4. Bericht des Jugendwarts:

In Abwesenheit von Herrn Woestmann und Herrn Grube geben der Präsident und der 1. Spielleiter einen kurzen Überblick. Sorge bereite die Kassenprüfung auf NRW-Ebene, wo ein erneuter Termin ein zu beraumen ist.

Der Spielbetrieb laufe dagegen reibungslos. Die Planungen für die Verbandseinzelmeisterschaften in Mülheim laufen. Der Eigenanteil der Teilnehmer wird auch in diesem Jahr 50 € betragen. Die Engagierung eines Trainers zwecks Analyse der Partien ist für dieses Jahr vom Tisch. Über ein neues Konzept wird nachgedacht. Ob die Meisterschaften auch in den kommenden Jahren noch in der Jugendherberge in Mülheim stattfinden können, ist noch nicht geklärt.

2.5. Bericht des DWZ-Referenten

Herr Behnicke kann nach wie vor keine Probleme bei seiner Arbeit vermelden. Auch Herr Behnicke wartet auf das neue MIVIS-System. Er berichtet, dass für den Bezirk Dortmund Herr Schulenburg neuer DWZ-Bearbeiter ist.

2.6. Bericht des Schatzmeisters:

Herr Kapica legt die Kassenberichte für das Haushaltsjahr 2009 vor. Der Bestand in der Seniorenkasse betrug am 31.12.2009 insgesamt 11.804,40 €. Das ist ein Plus in Höhe von 3.601,15 €. Einnahmen in Höhe von 11.819,20 € standen Ausgaben in Höhe von 8.218,05 € gegenüber. Die Zunahme des Kassenbestandes resultiert vornehmlich aus den Einnahmen der nach wie vor auf einem hohen Stand befindlichen Bußgelder sowie der Erhöhung der Bezirksbeiträge aus dem Jahr 2009. Auf der Ausgabenseite wurde das Budget des Vorstandes um fast 400 € unterschritten. Alle anderen Posten verliefen sich jedoch im budgetierten Rahmen.

Auch die Jugendkasse hat sich erfreulich entwickelt. Zum 31.12.2009 hatte die Jugendkasse einen Bestand von 2.002,02 €. Das ist ein Plus in Höhe von 1.250,47 €. Auch hier ist die Beitragserhöhung Hauptgrund der Zunahme. Einnahmen in Höhe von 7.581,97 € standen Ausgaben in Höhe von 6.331,50 € gegenüber. Bei den Ausgaben schlagen die Verbandsmeisterschaften mit 5.661,09 € zu Buche. Wie bei den Senioren wurden im Bereich des Vorstandes fast 500 € gespart. Alle anderen Posten beliefen sich im budgetierten Rahmen.

3. Bericht der Kassenprüfer

Herr Thierhoff, der die Kasse zusammen mit Herrn Göldenboog geprüft hatte, bestätigt dem Schatzmeister eine ordnungsgemäße und korrekte Kassenführung. Herr Thierhoff lobt die vorbildlich und äußerst ordentlich geführte Kasse. Der Kassenprüfer beantragt die Entlastung des Schatzmeisters.

4. Entlastung des Präsidiums

Auf Antrag vom Ehrenpräsidenten Alfred Schlya erfolgt die Entlastung des Vorstandes durch die Delegierten der Bezirke einstimmig.

5. Wahlen zum Präsidium gemäß § 6.3. der Satzung

Nach § 6.3. der Satzung sind in diesem Jahr turnusgemäß zu wählen:

- der Vizepräsident
- der zweite Spielleiter
- der Schatzmeister.

Herr Strozewski hatte schriftlich seine Bereitschaft signalisiert, erneut für zwei Jahre zu kandidieren.

Die Präsidiumswahlen kommen zu folgendem Ergebnis:

Vizepräsident	Herr Rath	(wie bisher)	einstimmig
2. Spielleiter	Herr Strozewski	(wie bisher)	einstimmig
Schatzmeister	Herr Kapica	(wie bisher)	einstimmig

Herr Woestmann wird in seinem Amt als Jugendwart bestätigt.

6. Wahl der Kassenprüfer gemäß Finanzordnung

Da Herr Thierhoff (Herne) bereits drei Jahre das Amt des Kassenprüfers innehatte, scheidet er aus dem Amt aus.

Herr Kölnberger dankt ihm für die geleistete Arbeit.

Herr Gölldenboog (Emscher-Lippe) wird in Abwesenheit in seinem Amt bestätigt.

Als neuer Kassenprüfer wird Herr Krieglstein (Essen) einstimmig gewählt.

Zu Ersatzkassenprüfern werden Herr Pohl (Herne), der in Abwesenheit seine Bereitschaft signalisiert hatte, und Herr Löffelbein (Bochum) jeweils einstimmig ernannt.

7. Ehrungen

In diesem Jahr liegen keine Ehrungen vor.

8. Anträge

Antrag zur Satzung

Neu:

§ 1.4 Den Mitgliedern der Organe des Verbandes werden Auslagen und Aufwendungen erstattet. Die Zahlung einer pauschalen Aufwandsentschädigung und die pauschale Auslagenerstattung sind zulässig.

Anträge zur Verbandsturnierordnung

Antrag 1:

Neu:

2.7 Mitteilungen über die Meisterschaften gemäß der Turnierordnung in der Homepage des Verbandes oder in der Rochade Europa unter der Rubrik des Verbandes sind offizielle Mitteilungen. Die Frist der Rechtsmittel gemäß der Bundesturnierordnung 9 beginnt ab dem Tage der Veröffentlichung.

Antrag 2:

Bisher:

10.4 Die Teilnehmerzahl der Frauenmeisterschaft ist nach oben unbegrenzt. Die Meisterschaft wird aber nur als ein selbstständiges Turnier ausgetragen, wenn mindestens acht Spielerinnen teilnehmen.

Neu:

10.4 Zur allgemeinen Meisterschaft werden zugelassen:

10.4.1 Sechzehn von den Bezirken benannte Teilnehmer, entsprechend der Mitgliederzahl der Bezirke. Es muss gewährleistet sein, dass jeder Bezirk mindestens einen Teilnehmer stellen kann.

10.4.2 Je eine Spielerin aus dem Bezirk.

10.4.3 Die ersten vier des letzten Verbandsturniers.

10.4.4 Die beiden Finalisten der letzten Einzelpokalmeisterschaft.

10.4.5 Der Vertreter des Ausrichters der Meisterschaft.

10.4.6 Zusätzlich nominierte Teilnehmer unter Berücksichtigung der vom Spielausschuss festgelegten Kriterien.

10.5 – entfällt

Alle Änderungen wurden einstimmig angenommen.

9. Weitere Anträge zum Kongreß, soweit sie vorliegen

Es liegen keine weiteren Anträge vor

10. Haushaltsplanung

Der von Herrn Kapica vorgelegte Haushaltsplan für 2010 weist einen Etat in Höhe von 9.800 € aus. Haupteinnahmen sind die Bezirksbeiträge mit veranschlagten 6.950 €. Die Höhe der einzelnen Posten bleibt damit fast unverändert.

Auf der Ausgabenseite sind 9.660 € geplant. Im Bereich Turniere/Spielbetrieb sind Ausgaben in Höhe von 5.050 € geplant. Das ist ein Plus in Höhe von 350 €. Auch bei den Lehrgängen sind Mehrausgaben in Höhe von 200 € geplant.

Nach diesem Haushaltsplan würden sich die Rücklagen um 140 € erhöhen.

Der neue Haushalt wird von den Delegierten einstimmig verabschiedet.

Der Etatentwurf für die Schachjugend beläuft sich für das Jahr 2010 auf 7.430 €. Dem stehen Ausgaben in Höhe von 6.850 € gegenüber. Daraus ergäbe sich eine Erhöhung der Rücklagen in Höhe von 580 €. Die einzelnen Posten sind dabei fast unverändert.

Der Haushalt für die Jugend wurde bereits auf der SVR-Jugendversammlung am 31.03.2009 in Dortmund verabschiedet.

11. Terminplanung

Herr Kölberger gibt die folgenden Termine bekannt

SB-NRW-Kongress	25.04.2010	in Stenden
Spielleitersitzung SVR	10.07.2010	in Gladbeck
SVR-Präsidiumssitzung	23.11.2010	in Bochum
64. SVR Kongress	05.03.2011	in Bochum

12. Sonstiges

Die Bezirke werden gebeten, ihre Jugendsprecher bis zum 07.03.2010 an Ralf-Chadt Rausch zu melden, da diese auf dem Jugend SVR-Kongress ebenfalls eine Stimme haben.

Die Bestandserhebung für den LSB wird ab 2011 nur noch über das Internet möglich sein.

Herr Chadt-Rausch spricht noch einmal den Bestandsschutz des Deutschen Schachbundes im Deutschen-Olympischen-Sport-Bundes an. Dagegen hätten andere Denksportverbände wie Skat oder Pokern keine Chance eine Aufnahme in den DOSB.

Das Schlusswort hat Herr Bachmann. Er verkündet, dass er nach vielen Jahren aus seinem Amt ausscheidet. Herr Bachmann lobt noch einmal ausdrücklich die Sparsamkeit des Schachbundes im Vergleich zu vielen anderen Verbänden. Er sei gerne auf den Versammlungen gewesen, da diese immer einen harmonischen Verlauf gehabt hätten.

Herr Kölberger beendet die Sitzung um 17:35 Uhr.

aufgestellt: 14. 03. 2008
Schriftführer
Michael Rath

genehmigt: 15.03.2010
Präsident
Wolfgang Kölberger